

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Stadt Falkensee](#)Straße [Falkenhagener Straße 43/49](#)PLZ, Ort [14612 Falkensee](#)Telefon [+49 33222810](#)Fax [+49 3322281189](#)E-Mail hochbau@falkensee.deInternet <https://www.falkensee.de>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[SF2026/112](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)[Bekanntmachungs-ID: CXT9YYDYT1VB6VF0](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Rathaus Falkensee](#)[Falkenhagener Straße 43/49](#)[14612 Falkensee](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Art der Leistung: [Bauhaupt](#)Umfang der Leistung: [eigene Baustelleneinrichtung](#)[50 Stück Ausbau Fenster, Türen mit provisorischen Öffnungsverschlüssen](#)[11 Stück Innentüren \(Holz\) ausbauen](#)[50m2 schadhaften Putz abschlagen \(UG\)](#)[5m2 Bodenplatte UG als Graben abstemmen](#)[10m2 Aufbruch Pflasterung für Fundamente, Grundleitung aufbrechen](#)[15m ca. 60/24cm Schornstein-Stirnseite mit Betonkranz und Umwehrung abbauen](#)[15m Schornstein-Stirnseite ca. 60/17,5cm mit Verbund zum Bestand wiederherstellen](#)[16m2 gebogene MW-Wand F90-M nichttragend mit Deckenanschluß](#)[12m2 Treppenhauswand DG F90-M](#)[10 Stück Türöffnungen anlegen](#)[50m2 Wandöffnungen, Brüstungsnischen vermauern](#)[50 Stück Wand- Deckendurchbrüche \(Massivdecken\) anlegen](#)[25 Stück Wand- Deckendurchbrüche schließen](#)[15m2 Ausgleich-Sperrputz](#)[250m Glättputz Fensterleibungen](#)[15m3 Erdaushub innen und außen](#)[5m2 Erneuerung Betondeckenfeld bei Stahl-Steindecke](#)

40m² kapillarbrechende Schicht 15 bis 35cm Stärke
 40m² neu Betonsohle mit Fertigoberfläch bzw. vorbereitet für Beschichtung
 Stück Beton- Pumpensumpf WU
 20m Grundleitung KG im Gebäude mit Bodeneinlauf
 55m² Bodenabdichtung für unterschiedlicher Lastfälle (zeitweise drückend, Bodenfeuchte) auf Sauberkeitsschicht
 40m² Sauberkeitsschicht, D ca. 10cm
 60m³ Abtransport und Entsorgung Abfall ungefährlich
 1m³ Abtransport und Entsorgung Abfall gefährlich (versottetes Schornsteinmauerwerk)
 Bearbeitung IT-Serverräume UG und angrenzende Bereich zeitversetzt nach Fertigstellung neues Rechenzentrum auf dem Gelände

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage
 Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☐ Beginn der Ausführung:

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 18 Monate ab Auftragsvergabe

☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"VMP Brandenburg"

(<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXT9YYDYT1VB6VF0/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 15.09.2026
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 23.09.2026 um 13:20 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 22.12.2026

- p) Adresse für elektronische Angebote**

"VMP Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXT9YYDYT1VB6VF0>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst** Deutsch;
sein müssen:

- r) Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

- s) Eröffnungstermin** am 23.09.2026 um 13:20 Uhr
Ort Rathaus Falkensee

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Die Teilnahme von Bietern bei der Angebotsöffnung ist gem. § 14 Abs. 1 VOB/A nicht zugelassen.

- t) geforderte Sicherheiten** Haftpflichtversicherung (in Kopie)

Gewährleistungsbürgschaft über 3 % der Auftragssumme, einschl. erteilter Nachträge

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen

v) **Rechtsform der /
Anforderung an
Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "VMP Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXT9YYDYT1VB6VF0/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- **Formblatt 124 (mittels Eigenerklärung vorzulegen)**

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- **Eignung zur Berufsausübung (mittels Dritterklärung vorzulegen):** Es sind nachfolgende Nachweise vorzulegen: Die Eignung kann durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen werden (vorbehaltlich der Forderung weiterer Unterlagen, welche nicht im PQ- Verzeichnis enthalten sind, aber nachfolgend aufgeführt sind) oder es sind nachfolgende Nachweise zu erbringen: - Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft - Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. - Registereintragungen o Gewerbeanmeldung, o Handelsregistrauszug o Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die aufgeführten Bescheinigungen innerhalb einer gesetzten, angemessenen Frist gem. VOB/A nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- **FS 706 Eigenerklärung Haftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen):** nur zu verwenden, wenn das Unternehmen ggf. zur Angebotsabgabe keine gültige Haftpflichtversicherung vorlegen kann
- **Haftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen):** Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung
- **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (mittels Dritterklärung vorzulegen):** Es sind nachfolgende Nachweise vorzulegen: Die Eignung kann durch Eintragung in die Liste

des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen werden (vorbehaltlich der Forderung weiterer Unterlagen, welche nicht im PQ- Verzeichnis enthalten sind, aber nachfolgend aufgeführt sind) oder es sind nachfolgende Nachweise zu erbringen: - Angaben zum Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. - Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung Vorlage von: o Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse , o Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen o Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen. - Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die aufgeführten Bescheinigungen innerhalb einer gesetzten, angemessenen Frist gem. VOB/A nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Es sind nachfolgende Nachweise vorzulegen: Die Eignung kann durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen werden (vorbehaltlich der Forderung weiterer Unterlagen, welche nicht im PQ- Verzeichnis enthalten sind, aber nachfolgend aufgeführt sind) oder es sind nachfolgende Nachweise zu erbringen: 3 Referenzen vergleichbarer Leistungen der letzten fünf Kalenderjahren: - Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben: Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, wobei für die wichtigsten Bauleistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis auf Anforderung vorzulegen sind - Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die aufgeführten Bescheinigungen innerhalb einer gesetzten, angemessenen Frist gem. VOB/A nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Die Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 nachzuweisen.

Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die Gewerbeanmeldung, der Handelsregistorauszug und die Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer innerhalb einer gesetzten angemessenen Frist in einfacher Kopie vorzulegen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Das Formblatt 124 liegt den Unterlagen bei.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen

Der Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen

und finanziellen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Unternehmen ausgeführten Aufträgen ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 nachzuweisen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Das Formblatt 124 liegt den Unterlagen bei.

Angaben und Formalitäten,
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen zur
technischen und beruflichen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind, Angaben zu Arbeitskräften, Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung sowie Angaben zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 nachzuweisen.

Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind drei Referenznachweise aus den letzten 5 Kalenderjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung vorzulegen. Zudem sind die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG sowie eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen innerhalb einer gesetzten angemessenen Frist nach Aufforderung vorzulegen.

Zudem sind auf Formblatt 124 Angaben als Eigenerklärung zu möglichen Insolvenzverfahren und Liquidation sowie Angaben darüber, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellen, zu machen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und

Bescheinigungen gemäß Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Das Formblatt 124 liegt den Unterlagen bei.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Fax

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Geforderte Nachweise (z.B. Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung) können in einfacher Kopie eingereicht werden.